

STADT WIPPERFÜRTH**DER BÜRGERMEISTER**

Leiter Fachbereich II

Rathaus, Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Der Bürgermeister, Postfach 1460, 51678 Wipperfürth

**Bezirksregierung Köln
z. H. Frau Dr. Fischer
Godesberger Allee 136
53175 Bonn**

Besuchszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: 02267 / 64-0
Telefax: 02267 / 64-311

Datum: 25.06.2007

Auskunft: Herr Barthel
Durchwahl: 64-216
Zimmer: 307
G.-Zeichen: II-Ba-Pf
e-Mail: volker.barthel@stadt-wipperfuerth.de

Vorhaben von Herrn Heinz Raffelsieper/Wegerhof KG, Wegerhof 11, 51688 Wipperfürth – Rinderhaltung und Güllelagerung

Scoping-Termin am 18.06.2007 im Hause der Landwirtschaftskammer NRW in Lindlar

Sehr geehrte Frau Dr. Fischer,

im Nachgang zu unserem Scoping-Termin am 18.06.2007 erhalten Sie einen aktuellen Flächennutzungsplanauszug des Bereiches, in der sich die Hofstelle von Herrn Raffelsieper befindet zur Kenntnisnahme.

Ich möchte noch einmal stichpunktartig die Anregungen seitens der Stadt Wipperfürth zu dem beabsichtigten Vorhaben zusammenfassen. Viele Hinweise und Anregungen wurden ja bereits durch andere beteiligte Behörden und Verbände vorgebracht.

Im gesamten Verfahren erscheint es aus meiner Sicht wichtig zu werden, dass Herr Raffelsieper den Privilegierungstatbestand des § 35 Abs. 1 Baugesetzbuch nachweist, d. h. wie viele Flächen hat er heute bereits im Eigentum und wie viele Flächen werden hinzugepachtet und sind diese Pachtflächen durch Verträge langfristig und ausreichend abgesichert. Natürlich muss Herr Raffelsieper diese Verträge auch vorlegen.

Der noch notwendige landschaftspflegerische Begleitplan wurde angesprochen. Hier noch einige Anregungen.

- Beim Stallgebäude sollten nicht glänzende Materialien an Fassade und Dach verwendet werden.

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln	(BLZ 370 502 99)	Kto. 032 100 0022
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG	(BLZ 370 698 40)	Kto. 520 024 8017
Deutsche Bank Wipperfürth	(BLZ 340 700 93)	Kto. 674 5400
Commerzbank Wipperfürth	(BLZ 340 400 49)	Kto. 650 0300
Postbank Köln	(BLZ 370 100 50)	Kto. 002 463 2501



Internet: <http://www.wipperfuerth.de>
e-Mail: info@stadt-wipperfuerth.de

- Das Gebäude ist mit Hecken und Bäumen in die Landschaft einzubinden bzw. einzugrünen. Auch der Siloplatz auf der anderen Straßenseite ist entsprechend landschaftsgerecht einzugrünen. Die Güllebehälter sollten, wenn möglich, nicht südlich, sondern nördlich an das Stallgebäude angegliedert werden. Damit würde eine weitere Ausuferung in den Außenbereich vermieden werden können.
- Grundsätzlich stellt sich auch die Frage, ob die Güllebehälter eingezäunt werden oder nicht. Darüber hinaus sollte sichergestellt werden, dass sie nicht zu hoch über das vorhandene Gelände herausragen. Auch die Güllebehälter sollten in die Begrünungsmaßnahmen mit einbezogen werden.
- Die angesprochene Entwässerungsmulde, die das Oberflächenwasser in die belebte Bodenzone einleiten soll, sollte Bestandteil des landschaftspflegerischen Begleitplanes werden.

Was das Thema Verkehrsbelastung und Verkehrsbeziehungen angeht, so hatte ich im Scoping-Termin darum gebeten, dass die genaueren Verkehrsbelastungszahlen zu ermitteln sind. Insbesondere sollte das auch unter dem Hintergrund der Gülleaufbringungen und des damit verbundenen Verkehrs erfolgen. Insofern ist auch hier der Nachweis der zukünftigen Pachtflächen zu führen, um Aussagen zum aufkommenden Verkehr machen zu können.

Das notwendige Brandschutzkonzept wurde angesprochen. Auf die Löschwasserversorgung wurde eingegangen, die ggf. auch über einen Löschwasserteich erfolgen könnte. Wenn ein Löschteich erforderlich wird, sollte der auch Bestandteil des landschaftspflegerischen Begleitplanes werden.

Im Scoping-Termin hatte ich auch noch den Wunsch geäußert, ggf. eine direkte Wegebeziehung vom alten Stallgebäude zum Siloplatz zu schaffen, damit der Verkehr nicht ausschließlich über die Gemeindestraße erfolgen muss.

Aus meiner Sicht wären das meine Anregungen und Hinweise, die noch berücksichtigt werden sollten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



(V. Barthel)
Baudirektor)

